

Wenn Freunde aus fernen Gegenden vorbeikommen, bereitet das große Freude – der erste Gast des Staff Exchange am KIT war da!

Kooperationen mit Einrichtungen der VR China sind für das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) aufgrund der rasanten Entwicklung der Wissenschaft sowie der enormen Wirtschaftskraft von hohem strategischem Interesse. Das KIT möchte daher seine strategische Partnerschaft mit seinen vier chinesischen Partneruniversitäten in der Provinz Jiangsu und im Großraum Shanghai ausbauen. Der akademische Austausch ist stark von der Unterstützung durch die Verwaltung am KIT abhängig. Eine gut funktionierende Kommunikation auf der administrativen Ebene beider Seiten trägt zu einer reibungslosen wissenschaftlichen Kooperation bei. Wir möchten durch ein Staff Exchange-Programm mit den chinesischen Partneereinrichtungen nicht-akademischen Mitarbeitenden des KIT tiefere Einblicke in die Arbeitsweise an den Partneruniversitäten ermöglichen und so auch den Austausch von Ideen fördern.

Vor diesem Hintergrund hat KIT Internationales seinen ersten Gast in der Woche vom 24. bis 28. Juli 2017 am KIT empfangen.

Frau YUAN Yuan arbeitet an der Graduate School der Tongji University und ist zuständig für Stipendien- und Förderprogramme sowie die Überprüfung der Verträge zwischen den Hochschulen. Während der Woche am KIT hat Frau Yuan unterschiedliche administrative Einrichtungen (DE Internationales, Karlsruhe House of Young Scientists) sowie zwei Graduate Schools (Karlsruher Schule für Elementarteilchen- und Astroteilchenphysik: Wissenschaft und Technologie (KSETA) und The Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP)) kennen gelernt. Sie bekam die Möglichkeit, an einer Team-Besprechung teilzunehmen und die authentische Arbeitswelt am KIT zu erleben. Am 27. Juli nahm sie am 13. Humboldt-Tag am KIT teil. Dabei konnte sie mit internationalen Wissenschaftlern und insbesondere den Stipendiaten der Humboldt-Stiftung über ihre Forschung und das Leben am KIT sprechen.

„Diese Woche war für mich sehr interessant und informationsreich. Ich bin sehr beeindruckt von der Arbeitswelt am KIT. Die ist ganz anders als an der Tongji University. Die administrative Struktur des KIT unterscheidet sich von derjenigen der Tongji. Von dieser Struktur können wir viel lernen. Ich habe mich am KIT sehr wohl gefühlt und werde das Programm meinen Kolleginnen und Kollegen an der Tongji University weiterempfehlen. Wir freuen uns auch auf die Kollegen vom KIT bei uns in der nahen Zukunft“, so Frau Yuan.

Der Staff Exchange zwischen dem KIT und seinen vier strategischen Partnerhochschulen wird vom Projekt „Strategische Partnerschaften für gemeinsame Innovationen – KIT in der Provinz Jiangsu und dem Großraum Shanghai“ (StratP China) finanziert.



